

PRESSEINFORMATION

Genussraum und Wanderhimmel®: Baiersbrunn im Schwarzwald

Die Nationalparkgemeinde Baiersbrunn im Schwarzwald ist die größte Tourismusgemeinde Baden-Württembergs. Über 80 Prozent des Gebiets ist bewaldet, wovon sich der Claim „Mehr Schwarzwald gibt's nirgends!“ ableitet. Genuss spielt hier eine große Rolle, sowohl in Sachen Kulinarik als auch in den Bereichen Wellness, Familienfreundlichkeit und Naturerlebnis.

Kulinarik – auf höchstem Niveau

Baiersbrunns Sterneköche haben der Nationalpark-Gemeinde mit ihren Michelin-Sternen zu kulinarischem Weltruhm als Gourmet-Hochburg mit der höchsten Sternedichte Deutschlands verholfen.

Im Fünf-Sterne-Superior-Hotel Bareiss lädt Claus-Peter Lumpp in das hochdekorierte Drei-Sterne-Restaurant Bareiss. Seit Mitte 2017 begrüßt Küchenchef Torsten Michel seine Gäste in der Schwarzwaldstube des Fünf-Sterne-Superior-Hotel Traube Tonbach, die seit 1992 kontinuierlich mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet wurde. Das Ein-Sterne-Restaurant Schlossberg von Jörg Sackmann befindet sich im familienbetriebenen Vier-Sterne-Superior-Romantikhotel Sackmann, wo Sackmann sowohl Küchenchef als auch Inhaber ist. Im Guide Michelin 2019 wurde erstmals ein zweites Restaurant im Hotel Traube Tonbach mit einem Stern geschmückt: Das 1789 (ehemals Köhlerstube) unter Küchenchef Florian Stolte.

Kulinarik – ursprünglich und unwiderstehlich

Auch ohne Stern wird in Baiersbrunn viel Wert auf eine gute Küche gelegt – das gilt für die großen wie auch die kleinen Betriebe, bis hin zu den urigen Wanderhütten. Die einen bieten spezielle Gerichte an, die sie mit selbstgesammelten Wildpflanzen verfeinern, die anderen verwenden hauptsächlich Produkte aus dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Wer wissen möchte, wie Baiersbrunn und die Region schmecken, geht hier essen – oder besucht einen der Baiersbronner Schätze Produzenten. Sie und weitere Angebote rund ums Wandern, den Ort, die Gastronomie und die geschmackvollen Schätze der Natur machen den „Kulinarischen Wanderhimmel®“ zu einem authentischen Genusserlebnis. Mehr unter: www.kulinarischer-wanderhimmel.de

Natur erleben im Baiersbronner Wanderhimmel®

Hinter dem Markennamen Baiersbronner Wanderhimmel® verbirgt sich ein umfassendes Wander-Serviceangebot sowie ein über 550 Kilometer umfassendes Wanderwegenetz mit benutzerfreundlicher Beschilderung, idyllisch gestalteten Rastplätzen, bemerkenswerten Aussichtspunkten und Naturattraktionen. Zu diesen zählen der älteste Bannwald Baden-Württembergs, die skandinavisch anmutenden Grindenflächen, das Hochmoor und die eiszeitlichen Karseen. Letztere verbindet der 90 Kilometer lange Baiersbronner Seensteig. Der Qualitätsweg verteilt sich auf fünf Tagesetappen und zählt zu den schönsten Routen im Wanderhimmel®. Der 20 Kilometer längere Premiumweg Murgleiter gilt sogar als einer der besten Wanderwege Deutschlands. Beide Touren zeichnen sich durch einen hohen Anteil an naturbelassenen Pfaden in abwechslungsreichem Gebiet aus. Das gilt auch für vier Genießerpfade zu den gemütlichsten Wanderhütten im Baiersbronner Wanderhimmel®. Alle vier Touren wurden vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwege ausgezeichnet. Hinzu kommen noch die Himmelswege – neun thematische Rundwanderwege auf landschaftlich besonders attraktiven Strecken – und ein umfangreiches Angebot an geführten Wanderungen, zum Teil mit kulinarischem Schwerpunkt. Köstlich Wandern, Bier- oder Schnapstour, Schlemmer- oder Kräuterwanderung – für jeden Geschmack wird im Baiersbronner Wander-Informationszentrum, eine Tourist-Information speziell für Wanderer, eine passende Tour angeboten.

Mountainbiking im Baiersbronner Wanderhimmel®

Wer Baiersbronn auf zwei Rädern erfahren möchte findet sich seit dem Sommer 2016 ebenfalls im Wanderhimmel® wieder mit elf Touren auf 400 Kilometern und mit bis zu 30 Prozent Singletrails. Die ausgewiesenen Touren sind zwischen 13 und 81 Kilometer lang und bieten Abwechslung für Familien, Einsteiger und erfahrene Mountainbiker. Breite Forst- und Schotterwege wechseln sich mit schmalen Singletrails und technisch anspruchsvollen Passagen ab. 63 Prozent der beschilderten Wege werden von Wanderern und Mountainbikern gemeinsam genutzt. Im Mittelpunkt stehen dabei eindeutig das gemeinsame Naturerlebnis und Rücksichtnahme unter dem Motto der gleichnamigen Initiative „Gemeinsam Natur erleben“. So gibt es an einigen Stellen parallellaufende Wegabschnitte für Wanderer und Mountainbiker. An gemeinsamen Erlebnispunkten wie Rast- und Aussichtsplätzen sowie Wanderhütten treffen alle wieder aufeinander. Einen besonderen Mehrwert stellt dies beispielsweise für Familien dar, bei denen ein Teil der Familienmitglieder biken und der andere wandern möchte.

Eine Spur wilder – der Nationalpark Schwarzwald

„Mehr Nationalpark Schwarzwald gibt's nirgends“ – auch das ist Baiersbronn. Denn 60 Prozent der Fläche des am 1. Januar 2014 gegründeten Nationalparks Schwarzwald befindet sich auf Baiersbronner Gemarkung. Der erste Nationalpark Baden-Württembergs zieht sich entlang der Schwarzwaldhochstraße auf den Höhen zwischen Plättig und Alexanderschanze. Bis 2044 sollen hier die Weichen gestellt sein, dass sich die Natur auf Dreiviertel des 10.062 Hektar umfassenden Schutzgebietes völlig frei entfalten kann. Besucher des Parks haben die Chance, Wildnis, seltene Tier- und Pflanzenarten und weitgehend unbeeinflusste natürliche Prozesse zu beobachten und zu erleben.

Abenteuer? Aber natürlich!

Die facettenreiche Natur rund um Baiersbronn bietet zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten. Damit auch weniger Trainierte die Höhenmeter des Mittelgebirges Schwarzwald problemlos meistern können, bieten mehrere Gastgeber und Fahrradhändler in Baiersbronn und Umgebung den Verleih von E-Bikes und Pedelecs an. Quasi durch den Schwarzwald schweben Segwayfahrer an Nordic Walkern vorbei, die auf abwechslungsreichen Strecken unterschiedlichen Anspruchs laufen. Wer Action bevorzugt, erhält beim Mountaincart seinen Adrenalinkick. Im Winter verwandelt sich Baiersbronn in ein Paradies für Langläufer mit einem weitläufigen Kombiloipennetz, teilweise mit

Flutlicht. Daneben entdecken Schneeschuhläufer den Zauber des winterlichen Baiersbronn.

Schwarzwald Plus

Zahlreiche Erlebnisse und Freizeitangebote in Baiersbrunn und der Nationalparkregion sind seit Februar 2014 für Urlauber kostenfrei. Die Gästekarte Schwarzwald Plus verschafft den Gratiszutritt vom Golf-Greenfee bis zum Kirschtortenbackkurs. Die Karte gibt es ab einem Aufenthalt von zwei Nächten bei ausgewählten Gastgebern in Baiersbrunn und der Nationalparkregion beim Check-in und ist ebenfalls - kostenlos. Mehr unter www.schwarzwaldplus.de

Als Familie auf Entdeckungstour

Auch beim Familienangebot spielt Wandern eine große Rolle. Sieben Erlebnispfade entführen in die Geschichte und Sagenwelt Baiersbronn. Zwei Lehrpfade vermitteln die verheerende Kraft eines Orkans und bringen spielerisch den Rohstoff Holz näher. Mit viel Spaß, z.B. auch bei einer GPS-Schatzsuche, erobern die Kinder den Baiersbronner Wanderhimmel®; der Erlebnispass für Kinder kann das belegen. Für jede absolvierte Tour gibt es dort einen Stempel und zum Schluss eine kleine Überraschung. Neben dem Erlebnispass gibt es zahlreiche weitere Angebote für gemeinsame Familientouren wie den Mountainbuggy, die Kindertrage oder die Naturpark-Entdeckerweste. Mit Becherlupe, Pinzette, Kescher und vielen weiteren Utensilien ausgestattet werden Familien zu Forscherteams, die dem Schwarzwald wortwörtlich auf den Grund gehen. Informationen und Tipps rund um einen Familienurlaub in Baiersbrunn findet man im neuen Baiersbronner Familien- und Kinderguide mit dazugehörigem Familien- und Kinderprogramm sowie einer Wimmelbildkarte.

Genussraum für kleine Menschen

Waldrallye, Zaubershow, Bogenschießen oder Ponyreiten – mit dem Baiersbronner Kinderferienprogramm wird kleinen Menschen nicht langweilig. In den Ferien gibt es sogar ein tägliches Programm für Kinder. Zudem hat in den Ferien täglich Murgels Spielhaus geöffnet. Das Spielhaus des Baiersbronner Kindermaskottchens wurde vom örtlichen Nachwuchs gestaltet und spielt mit den vier Elementen Wasser, Feuer, Erde und Luft. Hier malen, basteln und spielen Fachkräfte mit den jungen Besuchern Baiersbronn. In der angrenzenden Elternlounge können sich (Groß-)Mütter und (Groß-)Väter eine Auszeit nehmen und trotzdem den Nachwuchs im Auge behalten – durch kunterbunte Gucklöcher.

Zum gemeinsamen Planschen laden wiederum insgesamt fünf Freibäder ein, darunter das malerisch gelegene Naturbad Mitteltal. Weitere Familienattraktionen sind 25 Spielplätze, ein Märchenmuseum, mehrere Minigolfplätze und diverse Bauernhöfe, wo Kinder mit anpacken dürfen. Den Winterbesuchern stehen Rodelbahnen und die Eislaufhalle offen. Familiengerechte Unterkünfte runden den Familienurlaub in Baiersbronn ab.

Erlebnisregion Im Tal der Murg

Von Ihrem Ursprung unterhalb des Schliffkopfes in Baiersbronn bis zur Rheinmündung bei Rastatt bahnt sich die Murg ihren Weg durch das wildromantische Murgtal. Dichte Nadelwälder, liebliche Heuhüttentäler, eiszeitliche Karseen, stille Moore und imposante Bauwerke sowie klare Bergbäche und idyllische Rastplätze mit grandiosen Aussichten laden Wanderer und Mountainbiker ein die Natur zu entdecken. Ein Besonderer Geheimtipp ist das Murgtal für Kletterer und Kajak Fahrer. Genussmenschen kommen vor allem im Sternerestaurant auf Schloss Eberstein oder im angrenzenden Weingut auf Ihre Kosten.

Mehr über Baiersbronn unter www.baiersbronn.de

Pressekontakt:

Baiersbronn Touristik
Bianca Ketterer
Tel.: +49 7442 84 14 10
Mail: bianca.ketterer@baiersbronn.de